

CGPT lehnt Sparprogramm ab

Die Christliche Gewerkschaft Postservice und Telekommunikation lehnt die am Wochenende bekannt gewordenen Sparpläne der Deutschen Post DHL ab.

Erneut soll vor allen Dingen im Briefgeschäft bei den

- **Zustellern und den**
- **Sortierern gespart werden.**

Und alles, obwohl im ersten Quartal 2010 1,7 Mrd. Euro Konzerngewinn erzielt wurden. Wieder einmal sind die Schwächsten Opfer der Unternehmenspolitik.

Nicht der Rückgang der Sendungsmengen oder die Lohnhöhe sind Probleme der Post, sondern die verlustbringenden Auslandsinvestitionen in den USA.

Für diese Fehler dürfen aber nicht die Beschäftigten in Deutschland büßen.

Bonn, 16. Juni 2010

Inhaltsverantwortlich und Ansprechpartner:

CGPT-Bundesvorstand, Ulrich Bösl (Bundesvorsitzender), Konstantinstraße 13, 53179 Bonn,

Tel.: 0228-357061, Fax: 0228-357091, eMail: cgptbonn@cgpt.de, Internet: www.cgpt.de